

E1_neu2 Die Welt wird nicht kleiner - GRÜNE Politik aktiv als globale Politik denken

Gremium: LAG Frieden, Europa und Internationales

Beschlussdatum: 10.08.2017

Tagesordnungspunkt: 6. Schlaglicht Europa

1 Die Herausforderungen politischen Handelns anzunehmen, bedeutet sie
2 partizipativ, gerecht und nachhaltig gestalten zu wollen. Frieden,
3 Gleichberechtigung, Demokratie und Respekt gegenüber der Umwelt sind Eckpfeiler
4 GRÜNER Politik. Als GRÜNE wollen wir, dass Menschenrechte, Selbstbestimmung und
5 Freiheit für alle Menschen weltweit gelten. Wir wollen unsere Verantwortung an
6 den globalen Herausforderungen eben so gestalten, dass unser Handeln ein
7 Bewusstsein für globale Zusammenhänge widerspiegelt, dass die Welt durch unsere
8 aktives Handeln friedlicher, gerechter und fairer wird.

9 Wir wissen, dass bürgerschaftliches und zivilgesellschaftliches Engagement enorm
10 wichtig sind, denn unser Land steht nicht allein. Wir haben zahlreiche
11 wirtschaftliche, kulturelle und persönliche Kontakte und Beziehungen, die über
12 nationalstaatliche Grenzen hinausreichen.

13 Neben den zahlreichen Konflikten in der Welt, kalten wie heißen, schwielt über
14 allem die Gefahr des Klimawandels und die moralische Verpflichtung Chancen für
15 alle Menschen zu eröffnen. Die UN gibt mit den 17 nachhaltigen
16 Entwicklungszielen (SDG) eine klare Orientierung und die Staatengemeinschaft hat
17 sich entschlossen, dem Pariser Klimaabkommen zu folgen. Doch diese Ziele sind
18 nicht nur Aufgabe der nationalen Regierungen, sondern auch der regionalen
19 Politik und der lokalen Akteure. Die Perspektive und Erfahrung des lokalen
20 Handelns muss zum Antrieb für Landes- und Bundesregierung werden. Für uns und
21 lokale Akteure ist klar: MV trägt als Teil der globalisierten Welt
22 entwicklungspolitische Verantwortung.

23 Obwohl GRÜNE Argumente im Landtag nicht mehr vertreten sind, werden wir nicht
24 aufhören die Auseinandersetzung für mehr Nachhaltigkeit und globale
25 Gerechtigkeit zu suchen. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mecklenburg-Vorpommern werden mit
26 Mut für eine globale Politik eintreten, die den Namen verdient. Nur so kann die
27 Welt ein sicherer Ort, Ressourcen nachhaltig verwendet und kulturelle Vielfalt
28 gelebt werden. Wir wollen diese Politik in die Kommunalparlamente tragen und die
29 Diskussionen mit den Bürger*innen in unseren Kreisverbänden suchen. Wir sehen
30 jeden Menschen, der zu uns kommt, als Chance und Bereicherung. Migrant*innen
31 brauchen Selbstvertretung, kulturelle Freiräume und gesellschaftliche Teilhabe.
32 Zivilgesellschaft ist ein Schlüssel für eine Willkommenskultur und gegen
33 Fremdenfeindlichkeit. Nur gemeinsam erreichen wir mehr Klimaschutz, nachhaltige
34 Wirtschafts- und Handelsbeziehungen, kulturelle Bereicherung und globales
35 Lernen. Wir wollen in unseren Kreisverbänden im Kontakt zu den lokalen Akteuren
36 vor Ort und ehrenamtlich Engagierten mithelfen, diese Ziele zu erreichen.

37 Die Landesregierung darf sich allerdings nicht länger hinter dem zahlreichen und
38 großartigen ehrenamtlichen Engagement der Menschen in Mecklenburg-Vorpommern
39 verstecken, sondern muss endlich selber anfangen zu handeln!

40 **Wir wollen GRÜNE Politik in MV global ausrichten:**

- 41 • Entwicklungspolitik und Nachhaltigkeit sind als Querschnittsaufgaben zu
42 betrachten. Landwirtschaft, Klima-, Umwelt- und Tierschutz,
43 Ressourcengerechtigkeit und -verbrauch und der Einsatz für den Frieden haben
44 eine globale Dimension.
- 45 • Wir fordern von Landes- und zukünftiger Bundesregierung, dass im Rahmen der
46 Neubewertung der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP) mit dem Geld nur noch
47 klima-, umwelt-, und tiergerechte Landbewirtschaftung gefördert wird.
- 48 • Öffentliche Einrichtungen in MV müssen zur sozialverträglichen und
49 ökologischen Beschaffung ermächtigt werden.
- 50 • Ehrenamtliche und kommerzielle Vertriebsstrukturen für fair gehandelte
51 Produkte müssen aktiv unterstützt werden. Erfolgreiche Modelle wie die
52 Fairtrade-Town Rostock können Anwendung finden für unsere Städte und den
53 ländlichen Raum.
- 54 • Die Landesregierung muss in der Bildungsarbeit endlich den
55 „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ im Rahmen einer
56 Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und das ”Weltaktionsprogramm Bildung für
57 nachhaltige Entwicklung“ umsetzen.
- 58 • Im Rahmen unserer BÜNDNISGRÜNEN Strukturen sollen Informationen und
59 Veranstaltungen mit globalem Bezug Netzwerken und Akteuren mitgeteilt werden.
60 GRÜNE Initiativen können innerhalb von Veranstaltungsreihen sichtbar werden.

Begründung

Erfolgt mündlich.